

Endlich entscheiden und Fakten schaffen!

Burghausener Resolution

Die Regionalkonferenz der drei Veranstalter Region 18 Südostoberbayern, Bayerischer Bauindustrieverband und Bayerische Akademie Ländlicher Raum am 23. Oktober 2012 in Burghausen zum Thema Ausbau der Bahnstrecke München – Mühldorf – Freilassing hat erneut die hohe Dringlichkeit dieser unverzichtbaren Entwicklungsachse und Lebensader für das bayerische Chemiedreieck sowie den gesamten ländlichen Raum Südostoberbayerns demonstriert.

Auch hat sich gezeigt, dass die Menschen in diesem Raum der jahrelangen Vertröstungen überdrüssig geworden und höchst frustriert sind. Bundes- und Landespolitik und Deutsche Bahn AG haben ernsthafte Glaubwürdigkeitsprobleme.

Vor diesem Hintergrund fordern die unterzeichnenden regionalen Politiker, Unternehmer und Arbeitnehmervertretung dringend

- 1. den elektrifizierten zweigleisigen Ausbau von München bis Freilassing mit Anschluss an das bayerische Chemiedreieck in Burghausen sowie den Bau der sog. Walpertskirchner Spange und den Erdinger Ringschluss mit Anbindung an den Flughafen München, wobei die von der S-Bahn mitbefahrene Strecke München - Markt Schwaben viergleisig gebaut werden muss,**
- 2. die sofortige Beauftragung dieser Planungen inklusive Schaffung des Baurechts für die gesamte Strecke,**
- 3. zur raschen Umsetzung dieser Maßnahmen die Finanzierung über ÖPP-Modelle in Gang zu setzen.**

Infrastruktur bildet die nachhaltige Grundlage für die Entwicklung unserer Region. Sie ist für alle Lebensbereiche unverzichtbar. Der Verkehrsinfrastruktur und insbesondere dem Schienenausbau kommt dabei eine überragende, weil zukunftsentscheidende Rolle zu. Es besteht nämlich die Gefahr, dass ohne zeitnahen Schienenausbau die bisherige hervorragende wirtschaftliche Situation dieser Region im ländlichen Raum gefährdet ist.

Es geht um viel! Die Region zwischen München und Salzburg

- ist Lebens- und Arbeitsraum für rund eine Million Einwohner und ein äußerst wirtschaftsstarker Standort innerhalb der ansonsten vielfach von Abwanderungen und steigender Arbeitslosigkeit bedrohten ländlichen Räumen (etwa 60 % der Arbeitsplätze liegen im Bereich der Produktion),
- beherbergt das global agierende „bayerische Chemiedreieck“ (Chem-Delta-Bavaria), das ganz besonders auf die Schiene angewiesen ist,
- gehört zu den Topregionen in der Mess- und Regeltechnik,
- hat ein hervorragend ausgebautes Klinik- und Gesundheitswesen.

Von der Randlage zum Scharnier zwischen Bayern und Europa! Die Region zwischen München und Salzburg

- ist durch die Osterweiterung der Europäischen Union von 1995 bis 2007 (12 neue Staaten) räumlich in eine zentrale Mitte mit neuen Anforderungen an die Mobilität seitens der Bürger und Wirtschaft gerückt. Dem haben weder die Automobil- noch die Bahninfrastrukturen bisher Rechnung getragen.

Die Unterzeichner bekräftigen hiermit ihre bereits in der Mühldorfer Resolution vom 26.11.2009 aufgestellten Forderungen nach einem raschen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in unserer Region.

Nachdem aber die Bahn nach wie vor auf finanzielle Engpässe verweist und der Ausbau auf konventionellem Weg auf absehbare Zeit nicht realisierbar erscheint, plädieren wir dafür, das beim Regionalkongress in Burghausen von der Bayerischen Bauindustrie vorgestellte sog. B-Modell pilothaft anzuwenden. Es garantiert durch die Vereinbarung von ÖPP-Modellen eine weitaus schnellere Umsetzung der Forderungen der vielen Bürger und Unternehmen unserer Region.

15. November 2012:

		
Hermann Steinmaß Landrat des Landkreises Traunstein u. Vorsitzender der Region 18	Erwin Schneider Landrat des Landkreises Altötting	Georg Huber Landrat des Landkreises Mühldorf

		
Josef Neiderhell Landrat des Landkreises Rosenheim	Georg Grabner Landrat des Landkreises Berchtesgadener Land	Martin Bayerstorfer Landrat des Landkreises Erding

		
Dr. Rudolf Staudigl Wacker Chemie GmbH	Günter Zellner DGB Südostoberbayern Regionsvorsitzender	Konrad Sterflinger Informationskreis der Wirtschaft Traun/Alz